

An die Familienangehörigen von Benita, von der Schule Conrado Benitez Garcia

1.

Als die Information ankam,
bei unserer Grundschule,
dass eine solidarische Hand
uns eine Spende gegeben hat
fehlte nicht eine Befangenheit,
mit fragendem Zweifel.
Aber man wusste sofort
dass die wertvolle Spende
ein ebenso aufbauender
wie kämpferischer Traum war.

2.

Was für ein heldenhafter Patriotismus -
Dieser jungen deutschen Frau,
die, ehe ihr Haar grau wird,
dem Faschismus entgegentritt,
sie wankt nicht, ihr Humanismus
lässt sie gegen die Unterdrückung kämpfen.
Als sie erfahren hatte, dass im Gefängnis
ihr Großvater und Vater gekämpft hatten,
wurde das Leitbild ihrer Mutter,
zum Aktionsplan für ihre Zukunft.

3.

Ihre sozialistischen Ideen
setzt sie ein für eine gerechte Sache,
als sie von Fidel liest,
von seinen Erfolgen und Errungenschaften.
Der Deutschen Kommunistischen Partei

tritt sie bei,
und die junge Lehrerin wird,
lange nach ihrer Graduierung,
ihrer Klasse entrissen
und als Verräterin beschuldigt.

4.

Die Schule führt lange Zeit Aktionen durch,
und in ihrer täglichen Arbeit
steht eine deutsche Lehrerin
(wieder) vorne an der Tafel.
Wir werden unsere Union aufrecht erhalten,
mit Optimismus und Vertrauen,
und der neue Mensch, den der Che
in seinen Grundzügen beschrieben hat,
ist ein fortdauerndes Argument,
dass wir standhaft bleiben.

5.

Dank an die Familienangehörigen,
die ihren edlen Auftrag erfüllt haben,
sagen wir von Herzen,
wir, die Lehrkräfte und die Schülerschaft,
sowie die Eltern, starke Stützen
bei dieser Renovierung,
die Regierung und das Erziehungswesen.
Und wir wiederholen es mit Zärtlichkeit,
einem Kuss von jedem Kind:
Danke für eure Spende!

Gregorio Rafael Marrero
(Autor)